

Unverhofft kommt oft

Von _Summer_

Kapitel 3: Das kaputte Auto

Kapitel 3 - Das kaputte Auto

Der grün haarige schaute nochmals das Auto von seinem Dad an. Er seufzte. Das gab wieder stress zuhause und zwar gewaltigen... Er fuhr sich leicht genervt durch die Haare.

„Also was ist? Wollt ihr mit uns fahren?“, fragte nochmals Nami nach. Sanji nickte und ging auf Vivi und Nami zu. Doch der grün haarige blieb stehen. Er stand immer noch bei dem Auto.

„Kommst du Spinatkopf?“, fragte der Blonde grinsend. Zorro schüttelte den Kopf, „Nein, ich bring die Karre nach hause...“.

Sanji schaute ihn fragend an und sagte, „Alter du weißt, dein Vater bringt dich um, wenn er seine Karre sieht!!“ Auf den Lippen des grün haarigen breitete sich ein breites Grinsen aus.

„Na und?!“, fragte er nach und machte die Fahrertür auf, wischte die Scherben vom Sitz weg.

Vivi und Nami sahen dem Spektakel etwas abseits zu. Sanji kam auf seinen Kumpel zu und sagte leise, „Zorro...du weißt genau dass dein Dad dich windelweich schlägt!!“ Der grün haarige lächelte und antwortete ruhig, „Alter, beruhig dich! Das wird schon!“

Sanji seufzte. Sein Kumpel hatte sich kein bisschen geändert. Führer war er schon dickköpfig und jetzt noch dickköpfiger. Konnte man das überhaupt noch!? Sanji strich sich leicht eine blonde Haarsträhne aus dem Gesicht. Kramte etwas in seiner Hosentasche und gab ein Zettel in Zorros Hand. Der grün haarige zog seine Augsbraue höher und schaute etwas irritiert auf den Zettel. Er faltete ihn auf und las die Nummer von Sanji.

„Die Nummer stets griffbereit, was Alter!?“ grinste Zorro. Der Angesprochene lachte auf und sagte, „Man muss immer für alles gerüstet sein!“, und ging zu den zwei Mädels rüber.

Zorro setzte sich in den Wagen. Er seufzte, mal wieder. Er wusste das Sanji recht hatte. Er liess den Motor an, setzte den Gang ein und wollte los fahren, als plötzlich neben ihm eine orange Mähne zum Vorschein kam. Etwas irritiert schaute er zu ihr.

„Ich wohn gleich neben dir! Ich werde mit deinem Dad reden, das es meine Schuld ist, wie dein Wagen aussieht, und ich für den Schaden aufkommen werde!“, sagte Nami schnell.

Der grün haarige lachte, und sagte, „Kleine, du hast so was von keine Ahnung!“, schüttelte leicht den Kopf, grinste und fuhr los.
Nami stand perplex immer noch an derselben stelle. Er ist einfach los gefahren? Sie war verwirrt. Sie verstand den Neuankömmling nicht. Sie wollte ihm helfen und er liess sie einfach stehen. Was war das den für eine Art?

~*~*~*~

Der Fahrtwind blies Zorro um die Ohren, zersauste seine grünen kurzen Haare noch mehr. Er grinste leicht und dachte sich, am ersten Tag lief alles bestens!
Er drückte das Gaspedal durch und fuhr Richtung neues zu Hause. Zu seinem eigenen Erstaunen, fand er den Weg.
Er parkte den Wagen in der Garage. Dachte sich, dem Idioten sag ich nichts. Stieg aus und ging ins Haus.
Gerade als er die Tür auf machen wollte, wurde diese ruckartig von seinem Vater geöffnet.
„Zorro!! Was hast du in der Schule angerichtet das der Direktor mich heute schon angerufen hat, und WAS ZUM TEUFEL HAST DU MIT MEINEM WAGEN GEMACHT!!!!?“, schrie sein Vater ihn an.
„Das war echt nicht meine Schu...“, so schnell wie Zorro antworteten wollte wurde er schlagkräftig unterbrochen, in dem sein Vater in am Kragen packte und an die nächst beste Wand schlug.
Zorro kniff seine Augen zusammen.
„Was soll die scheisse!?!“, motzte der Jüngere.
Sein Vater antwortete nicht, sondern schlug direkt mit der Faust in Zorros Gesicht. Der grün haarige schlug durch die Wucht des Schlages noch mit dem Hinterkopf an die Wand. Er sackte leicht ein, da kam schon der nächste Schlag, und zwar in seinen Bauch. Zorro keuchte auf und fiel auf die Knie. Er hielt sich seinen Bauch. Keuchte vor Schmerz auf und sein Blick war leicht verschwommen.
„Hör mi...“, wollte Zorro anfangen, da machte seine Rippenpartie Bekanntschaft mit dem Schuh von seinem Vater. Der grün haarige kippte auf die Seite um. Keuchte und zog scharf die Luft ein. Er kniff die Augen zusammen. Da folgten schon die nächsten Schläge in den Bauch.
„DU VERDAMMTES ARSCHLOCH, DAS WAR MEIN AUTO, SIE ES DIR AN!! DU HAST ES RUINIERT!!! DU VERSCHIESSENE ARSCHGEBURT!!! UND NICHT EINMAL WENN DU IRGENDWO ANDERS BIST, GEHT ALLES SCHIEF!!!“, schrie sein Vater ihn weiter an und schlug immer fester und härter mit dem Fuss zu.
Der grün haarige konnte kaum noch. Er spürte seinen Oberkörper gar nicht mehr richtig. Dann packte sein Vater ihn an den Haaren, riss ihn wieder auf die Beine und schlug ihn voller Wucht an die Wand.
Zorro taumelte nach hinten, sein Blick wurde immer verschwommener, bis er die Augen verdrehte und umkippte...

~*~*~

„So meine Ladys, wer von ihnen darf ich heute Abend auf einen Drink einladen?“, fragte der Blondhaarige mit einem charmanten lächeln.
Nami reagierte gar nicht auf die billige Anmache und ging verwirrt, genervt und traurig zugleich zum Wagen. Vivi folgte ihr sofort und Sanji stand alleine da. Er liess den Kopf hängen, dann halt nicht, dachte er und ging zu den Ladys. Die Fahrt verlief schnell und als erster war Sanji zuhause, dann Vivi und dann fuhr Nami nach Hause.

Sie parkte ihr Auto vor dem Haus ihrer Eltern und stieg aus. Sie schaute kurz rüber zum Haus vom Neuankömmling.
~Ich weiss überhaupt nicht wie er heisst... Soll ich zu ihm gehen und mich bedanken, oder erst morgen?~ fragte sie sich.
Doch dann entschied sie sich, jetzt gleich zu ihm zu gehen. Etwas nervös, ging sie auf das Haus zu.
Trat auf die Veranda und klingelte. Nach kurzer Zeit wurde die Tür einen Spalt weit aufgemacht.
Zorros Vater schaute grimmig und wütend zu Nami und fragte barsch, „was?“. Die orange haarige lächelte unsicher und fragte, „ähm...ist Zorro da?“. Die schlichte Antwort von ihm war, „Nein“, so schnell wie er die Tür aufgemacht hatte, war sie auch geschlossen.

Nami schaute verdattert zu der geschlossenen Tür. Sie wusste ja, dass der Typ unfreundlich war, aber so?

Sie ging durch den Garten zu ihrem Haus. Plötzlich klingelte ihr Telfon. Sie nahm es hervor und las auf dem Display, Mark ruft an. Sie seufzte und drückte ihn weg.

Sie schloss die Haustür auf und da rief ihre Mutter aus der Küche.
„Schätzchen dein netter Freund Mark hat schon 4 mal angerufen, und möchte dass du ihm zurückrufst, erledigst du das noch vor dem Abendessen?“ ...

~*~*~

Der grün haarige öffnete langsam seine Augen. Sein Kopf dröhnte und schmerzte. Er kniff seine Augen zusammen und fasste sich an die Stirn. Er fuhr sich leicht übers Gesicht und spürte dass seine Nase noch immer blutete. Seine Augsbraue war aufgeplatzt. Vorsichtig begann er sich aufzurichten. Sein Bauch schmerzte wie auch seine Rippen.
Er stand langsam auf, Zorro stützte sich an der Wand ab. Wie er seinen Vater hasste. Seinen Vater sah er nicht. Langsam ging er auf die Treppe zu, um ins Badezimmer zu gelangen.
Nach endlosen Minuten, kam er an. Schloss die Tür hinter sich und setzte sich vorsichtig auf den Badewannenrand ab. Er keuchte, sein Vater hatte ihn schwerer erwischt, als er gedacht hatte. In Gedanken verfluchte er sich, weil er sich nicht gewehrt hatte! Langsam zog er sein Shirt aus. Was sich jedoch nicht als einfach erwies, weil jede Bewegung die er machte schmerzte. Er zog sich noch seine Hosen und

Boxershorts aus und stieg unter die Dusche.

Das kühle Wasser auf seinem Körper, war für ihn, die reinste Entspannung. Er lehnte so gut es ging, mit dem Rücken an die Duschwand. Den Kopf in den Nacken gelegt und den heutigen Tag nochmals durch die Gedanken gehen lassen...

Das begrüßungskomitee, von diesen Vollidioten. Dann die Schlägerei beim Parkplatz... der Mustang der dabei, drauf ging, und dann dieses Mädchen mit den Orangen Haaren.

Wer sie wohl war?

Zorro sah das Gesicht der hübschen 18 jährigen vor sich. Ihre dunkel braunen, kastanienbraunen ähnliche Augen, ihre wundervollen weichen Lippen, ihre aussergewöhnliche Haarfarbe...sie war einfach speziell, dachte sich der grün haarige. Doch plötzlich hielt er geschockt inne. Er dachte an ein Weib, das er nicht einmal kannte, und er ihr geholfen hatte, einfach so.

Das war doch sonst auch nicht sein Ding...

Wow, dieses Mädels muss echt was besonderes an sich haben das selbst ICH einfach so an sie denke...naja...vielleicht lernt man sich ja nochmal näher kennen dachte er sich.

Ohne weiter Gedanken an unbekannte Leute zu verschwenden drehte er das Wasser ab und stieg, sich ein Handtuch um die Hüften wickelnd, aus der Dusche. Er verlies das Bad, nur im Handtuch bekleidet, und machte sich auf den Weg in sein Zimmer. Doch als es plötzlich an der Tür klingelte hielt er inne. Wer könnte denn so spät am Abend noch an der Tür klingeln? Bekannte von seinem Vater würden es wohl nicht sein...soweit er wusste kamen die nie hier her. Für ihn würde es wohl auch kaum jemand sein...immerhin kannte er, mal abgesehen von Sanji, niemanden in dieser Stadt.

Es klingelte ein zweites mal. *Vielleicht sollte ich ja doch mal nachschauen wer es ist...immerhin scheint mein Vater ja nicht da zusein...zum Glück*

Langsam ging er die Treppe hinunter. Er durchquerte das Wohnzimmer um zur Haustür zu gelangen.

Als er diese öffnete, sah er wie sich jemanden mit einem orangen Haarschopf gerade wieder zum gehen umwand, aber als diese Person hörte wie die Tür auf ging, drehte sie sich wieder um.

Erstaunt starrte Zorro sie an. "Du?"

"Ja ähm...hi" antwortete Sie mit einem leichten Rot Schimmern auf der Nase.

Zorro hatte total vergessen das er ja nur im Handtuch bekleidet an der Tür stand.

"Was willst du von mir?" fragte er leicht schroff. Es schien ihn nicht weiter zu stören das er fast nackt vor ihr stand.

"I..Ich wollte nur schauen ob es dir gut geht...und ich wollte mich nochmal für dieses Arschloch entschuldigen..." erwiderte sie.

"Na wie du siehst lebe ich noch..und für den brauchst du dich nicht zu Entschuldigen, du konntest nix dafür...aber er wird dafür noch büßen..das verspreche ich."

"Na dann ist ja gut. Ich werde dann mal wieder gehen. Man sieht sich bestimmt nochmal. Machs gut!"

"Ja..du auch." sagte er.

Er wartete noch an der Tür bis sie das Grundstück verlassen hatte, doch kurz bevor sie die Straßenseite wechselte rief er ihr noch hinterher "Hey,du, sag mal wie heisst du eigentlich?"

Schnell drehte sie sich nochmal um und lächelte in seine Richtung. "Nami. Nami Arancione." antwortete sie und drehte sich wieder zum gehen um.
Mindestens 5 Minuten stand Zorro noch an der Tür und starrte auf die Stelle an der Nami sich umgedreht hatte bevor er wieder hinen ins Haus ging, die Tür schloss und sich langsam wieder auf den weg in sein Zimmer machte. Unterwegs dachte er *Mein Gott...dieses Mädels ist echt was besonderes. So ein wahnsinnig süßes Lächeln hab ich noch nie gesehen...*

So...nach langer langer Zeit gehts hier auch mal weiter...ich hoffe sehr das wir zwei beide jetzt auch regelmäßig schreiben werden und nicht in Jahresabständen...ich hoffe auch das sich hier überhaupt noch leser finden oO
naja wir werden sehn...also scheen lesen ne =)
bis denn
Summer & nina-mausi